**Maßnahmebeschreibung zum Antrag** **Diversifizierung** (Stand: 13.08.2020)

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsteller** |  |
| **Unternehmernummer** |  |

**Kurzbezeichnung der Maßnahme**

**Maßnahme / Vorhaben im Detail**

* Was ist geplant, was und worin muss investiert werden, warum hat der Betrieb dieses Vorhaben gewählt, Beschreibung der Maßnahme (baulich etc.); fallen bestehende Räume/Plätze weg, Umfang m² oder (Stall)Plätze im Vergleich "Ist" und "Ziel", etc.
* Neugründung oder Erweiterung
* Um- oder Neubau von Gebäuden
* Angabe, ob Investitionsort auf Pachtfläche
* Flächenangaben Eigentum / Pacht
* Angabe zu Eigenleistung / vorhandenen Material

* Angabe der einzelnen Fördergegenstände mit räumliche und funktionelle Zuordnung und Angabe des Förderbausteines unter Berücksichtigung der damit ggf. verbundenen Zweckbindung

**Organisationsausgaben** (Beratung, Konzeption, Geschäftsausgaben)

**Startbeihilfen** (1., 2., 3. Jahr)

**Einrichtung/Ausstattung** (Gegenstände mit Zweckbindung mit (x) kenntlich machen)

**Sonstige Sachkosten / Marketing**

**GAK - Errichtung, Modernisierung von Immobilien** (12 Jahre Zweckbindung)

**GAK - Kauf neuer Maschinen und Anlagen** (5 Jahre Zweckbindung)

**GAK - Allgemeine Aufwendungen**

**Qualifizierungsmaßnahmen**

**Zielsetzung** (Angabe zu allen Unterpunkten immer erforderlich!)

* Definition des/der verfolgte/n Ziel/e in einer messbaren Größe, die mit der Maßnahme bzw. den jeweiligen Fördergegenständen erreicht werden sollen (z. B. Umsatzsteigerung um 10% durch Anschaffung eines Verkaufsautomaten, Erhöhung des Umsatzes/Kunde um 20 Euro)
* Wichten Sie und priorisieren Sie die einzelnen geplanten Ziele zueinander
* Quantitative Angabe welcher Zuwendungszweck laut Richtlinien mit der Maßnahme bzw. den jeweiligen Fördergegenständen erfüllt werden soll (z. B. Verbesserung der Existenzfähigkeit des landwirtschaftlichen Betriebes durch zusätzliches Einkommen in Höhe von 40.000 Euro)

**Ausgangssituation Skizzierung des Gründungsvorhabens / der Geschäftsidee**

* Betriebsstruktur (z. B. Landwirtschaft u. ggf. bereits vorhandener Einkommenskombinationen: Betriebszweige, Produktionsumfang, Rechtsform, welche Buchführungsabschlüsse liegen für die einzelnen Unternehmen vor (BMVEL-Jahresabschluss, Einnahme-Überschuss-Rechnung)
* Personell/Familiär (z. B. wer führt welchen Betriebszweig mit welcher Qualifikation/Ausbildung; Hof- und Unternehmensnachfolge, derzeitige Familien- und Arbeitssituation)

**Markt und Wettbewerb**

* Standort (z. B. innere und äußere Verkehrslage im Hinblick auf das Vorhaben)
* Kunden (z. B. Kundenpotential, Zielgruppe)
* Konkurrenz (z. B. durch andere landwirtschaftliche Betriebe mit ähnlichem Angebot; durch nichtlandwirtschaftliche Betriebe mit ähnlichem Angebot)
* Wettbewerb (z. B. Alleinstellungsmerkmal, worin soll sich das Vorhaben von der Konkurrenz abheben)

**Management / Unternehmensorganisation**

* Unternehmensführung/Rechtsform (z. B. wird ein neues Gewerbeunternehmen gegründet oder das Vorhaben in bestehende Unternehmen eingegliedert; welche Rechtsform; auf welchen Namen läuft das Unternehmen)
* Organisation
* Arbeitserledigung / Arbeitskräfte (z. B. Mitarbeiter/FamAK; wie wird die benötigte Arbeitszeit der FamAK "freigeschaufelt")
* Angabe der Anzahl zu den im Rahmen der Förderung neu geschaffenen Arbeitsplätze und ggf. deren Herleitung
* Auswirkungen/Veränderungen im IST-Betrieb (z. B. werden Betriebszweige LW/E&E dafür aufgegeben oder verändert, wird außerlandwirtschaftliche Tätigkeit reduziert oder aufgegeben)

**Marketing**

* Angebot (z. B. was soll angeboten werden, was wird selber erzeugt und was zugekauft; soll sich die Angebotspalette im Förderzeitraum noch deutlich entwickeln/verändern)
* Preisstruktur/-niveau (z. B. wird entsprechend der Kunden- und Vertriebsstruktur eher "Menge, preiswert" oder "Spezialitäten, teuer" angestrebt, verändern sich derzeitige Preise wegen der Neuinvestition)
* Vertrieb (z. B. ab Hof, Mobiler Verkauf, Versand, auch an Wiederverkäufer und Großabnehmer, etc.)
* Werbung (z. B. wie wird das neue Angebot beworben; was wird gegenüber der IST-Situation verändert/angepasst)

**Chancen u. Risiken / Zusammenfassende Bewertung**

* Welche Risiken bestehen und wie wird ihnen begegnet; welche Chancen werden kurz- und mittelfristig gesehen